

Einführung in die Syntax: Der einfache SatzVL: Mo 10⁰⁰–12⁰⁰ (c.t.): FR 4061 u. UE: 12⁰⁰–13⁰⁰ (s.t.): FR 6039**Vorlesungs- und Übungsplan**

Datum	Thema
1	17.10. 1. Einführung
2	24.10. (Fortsetzung)
3	2. Wörter und ihre Formen
	31.10. 2.1 Wortparadigmen: Begriff, erste Beispiele
4	7.11. 2.2 Nominale Paradigmen
5	14.11. 2.3 Verbparadigmen
6	21.11. (Fortsetzung)
7	3. Kombinatorik des Verbs
	28.11. 3.1 Topologie (Stellungsfelder)
8	5.12. (Fortsetzung)
9	12.12. 3.2 Strukturen und Funktionen: Überblick
	3.2.1 Satzgliedlehre
10	2.1. (Fortsetzung)
11	9.1. 3.2.2 Strukturprinzipien
12	16.1. 3.3 Komplemente
13	23.1. (Fortsetzung)
14	30.1. 3.4 Modifikatoren (freie Angaben)
15	6.2. (Fortsetzung)
16	13.2. 4. Rückblick und Ausblick / bei Bedarf: Abschlussklausur

Materialien zu den Lehrveranstaltungen (einschließlich der Hausaufgaben) werden im Laufe des Semesters auf der Kursseite zur Verfügung gestellt. Zur ergänzenden Lektüre ist in der UB ein **Semesterapparat** eingerichtet worden.

regelmäßig benötigte Hilfsmittel:

- Fachwörterbuch (Bußmann oder Glück)
- Nachschlagegrammatik (z.B. Duden-Grammatik oder Helbig/Buscha)
- Rothstein, Björn (2011): *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*
- Hintergrundwissen:
 - Meibauer, Jörg u.a. (2002): *Einführung in die germanistische Linguistik*
 - Müller, Horst M. (Hg.) (2002): *Arbeitsbuch Linguistik*
 - Lyons, John (1968): *Einführung in die moderne Linguistik* (möglichst die engl. Fassung)
 - Linke, Angelika u.a. (1991): *Studienbuch Linguistik*
 - Heringer, Hans Jürgen (1989): *Grammatik und Stil* (Schulstoff)

Arbeitsaufwand für die Vorlesung (einschl. Vor- und Nachbereitung): 60 h / 2 LP

Arbeitsaufwand für die Übung: 30 h / 1 LP:

In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist pro Woche mit ca. 2 ½ Stunden zur Vor- und Nachbereitung für die bloße Teilnahme zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein.

In den auslaufenden Magister- und Lehramtsstudiengängen kann die UE im Grund- wie im Hauptstudium als **Veranstaltung freier Wahl** belegt werden, in Verbindung mit der VL kann nach Absprache in der 1. Sitzung ein Leistungsnachweis oder ein Teilnahmechein erworben werden. In allen anderen Studiengängen kann nach Absprache in der 1. Sitzung eine **Prüfungsäquivalente Studienleistung** erbracht werden, die sich auf den Stoff der VL und der UE bezieht. Die dabei zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den folgenden Bedingungen für Leistungsnachweise bzw. Teilnahmecheine in den auslaufenden Studiengängen:

Bedingungen für einen Teilnahmechein (+ 30 h / 1 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 16 Sitzungen der UE dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) erfolgreiche Bearbeitung von **mind. 2 Hausaufgaben** in Gruppenarbeit (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder)

Bedingungen für einen Leistungsnachweis (+ 60 h / 2 LP):

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den 16 Sitzungen der UE dürfen maximal 2 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) erfolgreiche Bearbeitung von **mind. 2 Hausaufgaben** in Gruppenarbeit (mind. 2 und max. 3 Gruppenmitglieder)
- 3) Bestehen der **Abschlussklausur am Mo, 13.2.** oder Anfertigung einer **Hausarbeit** (nur nach Absprache bis 30.1.)

Hinweis zu Plagiaten und Täuschungsversuchen

Jeder **Täuschungsversuch** (aktiv wie passiv) schließt für alle Beteiligten den Erwerb eines Teilnahmecheins oder Leistungsnachweises zu diesem Kurs aus (zu Plagiaten als Täuschungsversuchen vgl. den Fakultätsratsbeschluss vom 5.7.06, der auf der Kursseite verlinkt ist).

Sprechstunde: nach Vereinbarung (feste Termine s. Aushang vor FR 6030)

e-mail: monika.budde <at> tu-berlin.de

Tel: 314-25021 (unregelmäßig!) oder 448 44 71 (Anrufbeantw.)

Post: Sekr. FR 6-3 (s. Briefkastenwand hinter Pförtnerloge) bzw. Briefkasten vor FR 6031 (schneller)